

HSGYM – ein Pionierprojekt an der Schnittstelle Hochschule–Gymnasium



Sandro Fehr

Dr. phil., Koordinator in der Leitung HSGYM, unterrichtet Geschichte an der Kantonsschule Rychenberg in Winterthur.



Filizia Gasnakis

ist Mitglied des VSG-Zentralvorstands und unterrichtet Französisch am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium Rämibühl in Zürich.

Einleitung

Das Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) von 1995 und der 1999 startende Bolognaprozess führten im Kanton Zürich zu einer zunehmenden Entfremdung zwischen den Mittel- und den Hochschulen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde 2006 auf Initiative der Schulleiterkonferenz (SLK) und der Lehrpersonenkonferenz (LKM) der Zürcher Mittelschulen und mit Unterstützung der Hochschulen das Pionierprojekt Hochschule–Gymnasium (HSGYM) lanciert. Dies mit dem Ziel, «einen permanenten Dialog zwischen Gymnasien und Hochschulen zu führen, das gegenseitige Verständnis zu fördern und konkrete Massnahmen zur Verbesserung des Übergangs einzuleiten».(1)

Pflege des Dialoges als Hauptziel

2008 erlangte HSGYM mit der Erarbeitung und Publikation von über 200 konkreten Empfehlungen zur Optimierung der Schnittstelle nationale und sogar internationale Aufmerksamkeit.(2) Viele der damaligen Vorschläge haben sich in der Zwischenzeit sichtbar auf die Schul- und Hochschulentwicklung ausgewirkt.(3) Das wichtigste Ziel von HSGYM war und ist aber die Pflege des Dialoges zwischen den Hochschulen und den Gymnasien. Dazu hat sich HSGYM von der ursprünglichen Initiative zu einer stabilen Plattform institutionalisiert, die von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH), der Universität Zürich (UZH), der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH), der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und der SLK getragen wird.

HSGYM-Kontaktnetz

Die Gesamtleitung von HSGYM obliegt dem Steuerungsgremium «HSGYM Strategie», in dem die Rektor:innen von ETH, PHZH, ZHAW und ZHdK, die Vize-Rektorin der UZH, die SLK und das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich Einsitz haben. Die operative Geschäftsführung erfolgt durch die siebenköpfige «Leitung HSGYM». Die verschiedenen Schulfächer und Disziplinen werden von 21 Kerngruppen vertreten, denen in der Regel je zwei Vertretende von Mittel- und Hochschulen angehören. Zu jeder Kerngruppe besteht zudem eine Fachkonferenz, in die jede Mittelschule des Kantons Zürich – und teilweise auch angrenzende Kantone – pro Fach eine Lehrperson entsendet.

HSGYM

Weitere Informationen



www.hsgym.ch



Eröffnung des HSGYM-Hochschultags der Mittelschulen 2024 zum Thema «KI im Schulalltag und im Studium» an der ETH durch die EDK-Präsidentin und Zürcher Bildungsdirektorin Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner.

Veranstaltungen und Projekte

Die 21 Fachkonferenzen treffen sich jährlich zur HSGYM-Herbsttagung der Fachkonferenzen. Die Kerngruppen kommen im Frühling zusätzlich zur Konferenz der Kerngruppenleitungen zusammen. Verschiedene Kerngruppen organisieren für ihre Fachkonferenzen ausserdem eigene Tagungen und führen Folgeprojekte durch. Die Herbsttagung 2023 war dem Thema «Studierfähigkeiten – Worauf kommt es an?» gewidmet. In der einflussreichen Podiumsdiskussion beantworteten die Teilnehmenden anhand kritischer Zitate aus der Presse die Fragen, wie gut Maturand:innen heute für ein Studium vorbereitet sind und ob die Aussagekraft der Matura angezweifelt werden könne. Im Zusammenhang mit eidgenössischen und kantonalen Massnahmen wurden sowohl kontroverse Haltungen als auch gemeinsame Nenner hervorgehoben und Möglichkeiten sowie Einschätzungen zu den Auswirkungen der KI thematisiert. Die nächste Herbsttagung wird sich am Donnerstag, 14. November 2024 auf dem Campus Irchel der Universität Zürich unter dem Titel «Unterwegs ins Studium» mit dem Thema Studienwahl befassen.

Alle drei Jahre finden zusätzlich ganztägige HSGYM-Hochschultage der Mittelschulen statt. Bei der letzten Durchführung im Januar 2024 trafen sich die rund 450 Teilnehmenden zunächst zu einem gemeinsamen fachübergreifenden Vormittagsprogramm zum Thema «KI im Schulalltag und im Studium» an der ETH, um sich am Nachmittag auf fachspezifische «Coming Homes» an 19 verschiedenen Instituten und Seminaren von ETH, UZH, PHZH und ZHdK zu verteilen. In den Jahren, in denen kein HSGYM-Hochschultag stattfindet, laden die drei Fachhochschulen ZHAW, PHZH und ZHdK jeweils alternierend zu eigenen HSGYM-Fachhochschultagen. Zusätzlich zu den regelmässig stattfindenden Veranstaltungen fördert HSGYM den Austausch an der Schnittstelle beispielsweise mit dem Expert:innenpool für Maturitätsprüfungen, Sabbaticals von Mittelschullehrpersonen an Hochschulen oder der Kooperation mit dem DLH-Innovationsfonds des Kantons Zürich.

Bedeutung und Ausblick

Wie schon bei früheren Reformprojekten wird die Bedeutung des Dialoges an der Schnittstelle Hochschule–Gymnasium auch mit der Umsetzung von WEGM weiter zunehmen. Es ist daher sehr zu begrüssen, dass der von HSGYM bereits seit über 18 Jahren erfolgreich gepflegte «kontinuierliche Dialog [...] zwischen den Maturitätsschulen und den Hochschulen» neu auch in Art. 32, Abs. 3 des 2023 totalrevidierten MAR verankert ist und zukünftig schweizweit institutionalisiert und gepflegt werden soll. (4)

Referenzen



www.hsgym.ch/analyse-and-empfehlungen

- (1) Späth-Walter, Markus; Wittmer, Christoph: Hochschulreife und Studierfähigkeit. Das Projekt und die Ergebnisse im Überblick. In: HSGYM (Hg.): Hochschulreife und Studierfähigkeit. Zürcher Analysen und Empfehlungen zur Schnittstelle. Zürich 2008: S. 32–33.
- (2) Eberle, Franz: HSGYM muss weitergehen. In: HSGYM (Hg.): Hochschulreife und Studierfähigkeit – eine Zwischenbilanz. Zürich 2014: S. 9.
- (3) Wittmer, Christoph: Rück- und Ausblick. In: HSGYM (Hg.): Hochschulreife und Studierfähigkeit – eine Zwischenbilanz. Zürich 2014: S. 14.
- (4) Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK): Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätszeugnissen (Maturitätsanerkennungsreglement, MAR) vom 22. Juni 2023: S. 13.

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE



**Sie suchen
Perspektiven
im Lehrberuf?**

Informieren Sie sich am Infoforum
über die vielfältigen Angebote.

**Save the
Date:
5. Februar
2025**



www.phlu.ch/weiterbildung